

ASIACUP FÜR JUNGE TALENTE AUS EUROPA!

Is Formula 1 your dream? Mit diesem – zugegeben hochgesteckten Ziel – wirbt der AsiaCup, der jedes Jahr mehrmals auf der Formel 1 Rennstrecke des Sepang International Circuit in Malaysia ausgetragen wird.

Text Alexandra Hromek & Tobias Schwärzler Fotos Peter Thompson & Tobias Schwärzler

Die internationale Nachwuchsserie mit Formel BMW Einheitsfahrzeugen bietet mindestens 22 NachwuchsfahrerInnen aus zehn verschiedenen Ländern eine Plattform, um sich zu messen und die nächsten Schritte auf der Karriereleiter – vielleicht bis hin zur Formel 1 – vorzubereiten. Um den Schritt vom Kartsport in ein Formelauto so kosteneffizient wie möglich zu gestalten, findet der AsiaCup als „One Make Project“ statt: One Make – ein Team, ein Auto, eine Strecke! Von der Organisation bis zur Umsetzung – alles findet unter einem Dach statt. Und so ist es möglich, Kosten zu reduzieren und eine Nachwuchs-Formel-Serie umzusetzen, die weniger kostet als eine professionelle Kartsaison.

Michael Waldherr auf dem F1 Circuit in Sepang / Malaysia



Hinzu kommt die Erfahrung, die die jungen FahrerInnen sammeln, wenn sie in Asien an Rennen teilnehmen. Gerade in der heutigen Zeit ist Internationalität ein unabdingbarer Bestandteil; nicht nur im Rennsport! Das erste Event dieses Jahr fand bereits im Juni statt und wurde im September noch einmal an Spannung und Action übertroffen. Der AsiaCup wird von Meritus GP und deren Partner organisiert. Peter Thompson ist der Geschäftsführer des Team Meritus GP und seit vielen Jahren Teamchef in verschiedenen Serien, wie der AsiaGP2, Formula Masters China, Formula BMW Asia etc. Die von Meritus GP organisierte Serie ist mittlerweile nicht nur in Asien angesagt – sie findet auch in Australien, Afrika und Europa immer mehr Aufmerksamkeit unter den talentierten jungen FahrerInnen. Seit diesem Jahr begrüßt die Serie auch den ersten Deutschen: Michael Waldherr (17), ehemaliger Fahrer des BMW Talent Cups.

Doch wie kommen die europäischen Talente auf den asiatischen Rennfahrermarkt? Die Antwort kommt aus Deutschland! Die Firma Schwärzler Motorsport Concepts (SMC) wartet, betreut und revidiert seit über zwei Jahren die Formel BMW Motoren dieser Serie. Doch damit nicht genug! SMC ist zudem Ansprechpartner für den europäischen Nachwuchsfahrermarkt und kann vor allem durch viel Erfahrung überzeugen. Die Brüder Tobias und Benjamin Schwärzler sind stark mit dem Rennsport verbunden, vor allem durch die aktiven Jahre ihres Vaters Georg

im Rennsport: „Unser Vater fuhr Ende der 70er und Anfang der 80er Jahre erfolgreich Rundstrecken- und Bergrennen und ist bis heute der Kopf der Geschichte. Wir Kinder sind sozusagen damit aufgewachsen. Ich selbst habe jahrelang Kartsport betrieben und verschiedene Rennautos getestet“, sagt Tobias Schwärzler über die Anfänge. „Mein Bruder hat sich schnell der Technik verschrieben. Er hat beim vermutlich besten Motorentuner auf Porsche-Fahrzeugen gelernt und danach sein Wissen im Porsche Supercup und Carrera Cup, bei den ADAC GT Masters und der Porsche Eastern Challenge eingebracht. Er hat bereits über 10 Jahre Motorsport-Erfahrung!“



SMC nutzt nun das jahrelang erarbeitete Expertenwissen, um den AsiaCup exklusiv zu betreuen. „Wir sind eine kleine Firma, aber mit viel Knowhow. Wir können anders agieren und kostengünstiger arbeiten. Wir sind zwar klein, aber top ausgerüstet, und halten uns auch gerne etwas im Hintergrund. Das macht den Unterschied!“, so Schwärzler. Und dabei unterstützt die gesamte Familie. Der Senior Georg Schwärzler wartet und revidiert schon viele Jahre die Motoren in seiner eigenen Werkstatt in Mittelschwaben. Hinzu kommt ein sehr guter Freund des Vaters – ein ehemaliger Deutscher Bergmeister und Profi im Bereich Motorentchnik, der das Team tatkräftig unterstützt. Dieses Gespann wird ergänzt durch Tobias Schwärzler, der als Media-Manager für die Administration, Medienansprache und das Marketing fungiert. Zudem ist er der Ansprechpartner für die Serie hier in Europa.

Der AsiaCup überzeugt durch seine Professionalität, was vor allem Benjamin Schwärzler, der beinahe jede freie Minute mit Motorsport verbringt, bestätigt: „Man bietet den FahrerInnen und Eltern ein Top-Umfeld. Und auch wir von der Technik leisten dazu unseren Beitrag. Wir haben jeden Motor der Serie zerlegt, gecheckt,



Gesamtes Team der Asia Cup Series 2014

revidiert und wieder nach Kuala Lumpur zurück geschickt. Wir sind bei allen Rennen in Malaysia vor Ort und immer zur Stelle“. Und warum sollten die jungen Nachwuchstalente gerade zum AsiaCup? „Die Serie ist die kostengünstigste FIA Serie, die es momentan gibt. Hinzu kommt die absolute Chancengleichheit, ein tolles Auto, ein tolles Team und eine tolle Strecke. Momentan ist dieses Gesamtpaket sicherlich eine der besten Chancen für junge Kartfahrer ab 15 Jahren!“, hier sind sich die Brüder Schwärzler einig.

Durch einen eigenen Formel BMW nach AsiaCup Reglement bietet SMC Fahrern auch die Möglichkeit, hier in Deutschland zu testen und sich optimal auf Asien vorzubereiten. Im August war einer der Teilnehmer, der Australier Luis Leeds (14), in Deutschland und hat das Fahrzeug am Lausitzring getestet, um die rennfreie Zeit zu überbrücken. Die unzähligen Testrunden dienen der optimalen Vorbereitung auf das nächste Rennen in Kuala Lumpur. „Vor allem soll den jungen Talenten mit der Teilnahme am AsiaCup der Übergang vom Kart- zum Formelsport ermöglicht werden. Hierbei möchten wir den Fahrern auch in Deutschland die Möglichkeit geben, fernab von Asien zu testen“, so Tobias Schwärzler. Für Asien hat sich auch Michael Waldherr aus Bayern entschieden, der im letzten Jahr am Formel BMW Talent Cup teilgenommen hat. Michael belegt momentan den zweiten Gesamtrang und hat beste Chancen auf den Gesamtsieg. Um dies zu erreichen, muss er sich in den letzten Rennen gegen das internationale Fahrerfeld und seinen größten Konkurrenten Jake Parsons durchsetzen.



Das Feld ist eng zusammen und kämpft um jeden Zentimeter



Luis Leeds bei Testfahrten auf dem Lausitzring

SMC bietet jederzeit Testfahrten sowie Schnupperfahrten an. Vor allem vor dem anstehenden Event Super6 im Dezember. Bei diesem Event finden sechs Rennen statt, losgelöst von der eigentlichen Serie. Die Rennen bieten jungen Talenten und Interessenten die Möglichkeit, den Winter nicht nur mit dem Testen zu verbringen, sondern kostengünstig echten Rennsport zu erleben. Und das sollte sich niemand entgehen lassen, der den AsiaCup Claim „Is Formula 1 your dream?“ mit einem klaren JA beantworten kann. ■

KONTAKT

SMC SCHWÄRZLER MOTORSPORT CONCEPTS

c/o Tobias Schwärzler / Kontakt Europa
Telefon +49 (0) 163 - 927 9541
E-Mail smc@outlook.de
Internet www.facebook.com/smc.schwarzler
www.facebook.com/AsiacupSeries
www.youtube.com/user/AsiacupSeries